

Ahl, Ingmar

Ach die Werte! Zum Geleit

Hackl, Armin [Hrsg.]; Steenbuck, Olaf [Hrsg.]; Weigand, Gabriele [Hrsg.]: Werte schulischer Begabtenförderung. Begabungsbegriff und Werteorientierung. Frankfurt, M. : Karg-Stiftung 2011, S. 4-5.
- (Karg-Hefte. Beiträge zur Begabtenförderung und Begabungsforschung; 3)



Quellenangabe/ Reference:

Ahl, Ingmar: Ach die Werte! Zum Geleit - In: Hackl, Armin [Hrsg.]; Steenbuck, Olaf [Hrsg.]; Weigand, Gabriele [Hrsg.]: Werte schulischer Begabtenförderung. Begabungsbegriff und Werteorientierung. Frankfurt, M. : Karg-Stiftung 2011, S. 4-5 - URN: urn:nbn:de:0111-opus-91221 - DOI: 10.25656/01:9122

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-opus-91221>

<https://doi.org/10.25656/01:9122>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<https://www.karg-stiftung.de>

<https://www.fachportal-hochbegabung.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation

Informationszentrum (IZ) Bildung

E-Mail: pedocs@dipf.de

Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Inhalt

Editorial: Ach die Werte! Zum Geleit <i>Ingmar Ahl</i>	4
Werte schulischer Begabtenförderung. Einführung in einen relevanten Diskurs <i>Gabriele Weigand, Armin Hackl, Olaf Steenbuck</i>	6
»Gut« sein: Theorie und Praxis von Wertediskursen <i>Regina Ammicht Quinn</i>	12
Konzepte schulischer Werteerziehung <i>Armin Hackl</i>	19
Der Personbegriff aus Sicht der Philosophie. Zur Aktualität des Personbegriffs <i>Walter Schweidler</i>	26
Person und Begabung <i>Gabriele Weigand</i>	32
Schule personalisieren – ein Plädoyer für eine neue Schulkultur <i>Armin Hackl</i>	39
Geschichte und Herleitung eines pädagogischen Begabungsbegriffs <i>Gabriele Weigand</i>	48
(Hoch-)Begabung in pädagogischem Bezug zum Menschenbild. Paradigmenwechsel zu einem dialektischen Begabungsmodell <i>Victor Müller-Oppliger</i>	55
Gestaltpsychologie und Begabungsförderung <i>Marianne Soff</i>	69
Was ist Begabung? Eine Reflexion zum Begabungsdiskurs <i>Christine Koop</i>	78
Impressum	83

Ingmar Ahl

Ach die Werte!

Zum Geleit

Werte der Begabtenförderung? Mein Vater reagierte ungläubig auf das, was der Sohn ihm von den Plänen der Karg-Stiftung berichtete. Ob mir denn nicht klar sei, dass das Projekt zur Rettung des Abendlandes u. a. auch von ihm so um 1968 herum aus gutem Grund abgebrochen worden sei? Und in der Tat geht es der Karg-Stiftung in dem von Gabriele Weigand, Armin Hackl und Olaf Steenbuck initiierten Gadheimer Kreis um keine billige *laudatio temporis acti*, um die Beschwörung der Welt von gestern und ihrer Werte. Der Sohn, Bildungshistoriker, weiß zudem um die Zeitlichkeit von Wertedebatten. Und er weiß, dass die Klage über den Werteverfall beinahe so alt ist, wie die Welt selbst. Debatten über Werte der Erziehung und über Werteerziehung spiegeln zunächst den Zustand der Gesellschaft, die diese führt. Und die jeweils dann vermissten oder beschworenen Werte entlarvt die Generation der Söhne in ihrer Relativität rasch. Lohnt also das Nachdenken über Werte, gar über Werte des Bildungssystems oder im engeren Sinn der Begabtenförderung?

In den Debatten auch um die Hochbegabtenförderung ist von den Schule, Lehrer und Unterricht leitenden Werten jedenfalls kaum die Rede. Ist dieser »Kompass« der Schule, zumal der schulischen Begabtenförderung, verlorengegangen? Dagegen wird viel vom Wert der Begabung gesprochen! Hohe Begabung wird buchstäblich in ihrer Verwertbarkeit gedacht. Da ist von Begabungsreserven die Rede, zu deren Hebung Deutschland im internationalen Wettbewerb gehalten sei. Da wird das Humankapital der Begabten im rohstoffarmen Land zitiert, das als Begründung für das Engagement für Hochbegabte taugt. Begabtenklassen und andere schulische Unternehmungen in der Hochbegabtenförderung werden gerne mit der Erwartung vorzeigbarer Performanz – am besten im Rahmen von Pisa, Wettbewerbsstatistiken, Abiturvergleichsmessungen, gerne auch geknüpft an Patente und Nobelpreise und anderes Messbare – bewertet. Das innere Selbstverständnis von Förderkonzepten in der Hochbegabtenförderung geht oft kaum über ein bloßes »Höher, Schneller, Weiter« hinaus. Und da

ist es dann nicht mit ein wenig service learning, das man Hochbegabten häufig besonders gerne abverlangt, getan. Auch wirkt es wenig überzeugend, hier oder dort einfach ein wenig Christentum oder Aufklärung in den Trichter zu schütten – und am Ende sollen wertvolle, verantwortungsvoll handelnde Menschen aus der Schule herauskommen. Jede Bildungseinrichtung, auch die der Begabten – will sie mehr als bloße Kaderschmiede für Leistungsexzellenzen sein – wird kaum um eine anthropologische, ethische, v.a. pädagogische Positionierung auskommen. Und wenn die Schule Werte nicht vorlebt, besser verkörpert, wird sie Werte in ihren Schülern nicht grundlegen können!

Die Klärung dieser Werte der Hochbegabtenförderung ist Ziel des Gadheimer Kreises und seiner Akteure. Seine erste Tagung setzte sich mit dem Begabungsbegriff und den dahinter stehenden ideellen Begabungskonzepten,

v.a. Konzepten der Begabtenförderung, auseinander. Wir freuen uns, Ihnen die ersten Ergebnisse vorlegen zu können. Weitere diesbezügliche Karg-Hefte mit Neuigkeiten aus Gadheim werden folgen! Denn der Karg-Stiftung ist die Frage nach den Werten der Begabtenförderung ein besonderes Anliegen.

Ich danke allen Akteuren des ersten Gadheimer Kreises, vor allem aber den Herausgebern und Autoren dieses Hefts! Wie auch der Kreis trägt dieses Karg-Heft die Handschrift von Gabriele Weigand, Armin Hackl und Olaf Steenbuck. Es ist ihr und der Karg-Stiftung bildungspolitisches Plädoyer für eine kluge Begabtenförderung in humaner Absicht, die die Person des begabten Kindes ganz in den Mittelpunkt ihres Handelns stellt. Und auch ohne die helfenden Hände und den klugen Kopf von Claudia Pauly wäre wohl nichts aus diesem Heft geworden!

Frankfurt am Main, Dezember 2011



Ingmar Ahl
Vorstand Karg-Stiftung

Impressum

Karg-Hefte: Beiträge zur Begabtenförderung und Begabungsforschung

Karg-Heft 3, Dezember 2011:

Werte schulischer Begabtenförderung:
Begabungsbegriff und Werteorientierung

Herausgegeben von

Armin Hackl, Kuratorium Karg-Stiftung

Dr. Olaf Steenbuck, Karg-Stiftung, Ressort Schule und Wissenschaft

Prof. Dr. Gabriele Weigand, Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Konzept und Redaktion des Karg-Heftes

Claudia Pauly, Ressort Schule und Wissenschaft

Dr. Oliver Ramonat, Beratung und Redaktion (extern)

Dr. Olaf Steenbuck, Ressort Schule und Wissenschaft

Sabine Wedemeyer, Ressort Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit

Photographien

Sabine Wedemeyer

Kartenausschnitt Titelbild: © Falk Verlag,

D-73760 Ostfildern

Gestaltung und Realisierung

PLEX Berlin, www.plexgroup.com

Druck

Druckhaus Berlin-Mitte GmbH

1. Auflage, Dezember 2011

Herausgeber der Karg-Hefte

Karg-Stiftung

Lyoner Straße 15

60528 Frankfurt

Tel. (069) 665 62 - 113

Fax (069) 665 62 - 119

dialog@karg-stiftung.de

www.karg-stiftung.de

Verantwortlich

Dr. Ingmar Ahl, Vorstand Projekte

Gesamtkoordination

Dr. Olaf Steenbuck, Ressort Schule und Wissenschaft

Die Karg-Hefte erscheinen in loser Folge zwei- bis dreimal jährlich. Sie vermitteln Fach- und Sachinformationen aus Wissenschaft und Praxis rund um das Thema Hochbegabung und richten sich an Fachkräfte sowie alle, die sich für die Förderung hochbegabter Kinder und Jugendlicher interessieren.

Die Karg-Hefte können in gedruckter Form bezogen werden über die Karg-Stiftung, Frankfurt am Main, sowie in elektronischer Form über www.karg-stiftung.de.

Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Übersetzung, Nachdruck, photographische Wiedergabe und jede andere Art der Vervielfältigung bedürfen der Genehmigung.